

Große Anfrage der Fraktion der CDU**Beschäftigtenzahlen der Polizei Bremen**

Die Polizeireform hatte das Ziel, durch effizientere und flexiblere Strukturen den vielfältigen Sicherheitsanforderungen mit einem Personalvolumen von 2600 Mitarbeitern gerecht zu werden. Laut dem ersten Bericht zur Evaluation der Polizeireform lassen sich die Ziele und Standards der Reform mit einem deutlich abgesenkten Personalkörper auf Dauer nicht mehr gewährleisten.

Das erforderliche Beschäftigungsvolumen von 2600 Vollzeitäquivalenten umfasst sowohl die für die Polizei tätigen Beamten als auch die Angestellten, die zum Beispiel als Spezialisten in den Bereichen IT, DNA und Wirtschaftskriminalität oder in anderen Bereichen des Nichtvollzuges tätig sind. Allein mit der Untersuchung von sichergestellten Speichermedien sind die Experten der Polizei Bremen schon heute rund 18 Monate im Rückstand.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Mitarbeiter versahen am 31. Dezember 2008 ihren Dienst bei der Polizei Bremen (Beschäftigungsvolumen)? Wie viele dieser Mitarbeiter waren Beamte, wie viele waren Angestellte?
2. Wie werden sich diese Mitarbeiterzahlen jeweils zum 31. Dezember eines jeden Jahres bis zum 31. Dezember 2014 entwickeln?
3. Wie werden sich insbesondere die Beschäftigungszahlen der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Kriminaltechnik und bei der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität entwickeln?
4. In welchen Bereichen der Polizei sollen bis zum Ende des Jahres 2014 weitere Personaleinsparungen in welchem Umfang erbracht werden (PEP-Quoten)?
5. Wann wird die Polizei Bremen das Personalvolumen von 2600 Mitarbeitern wieder erreicht haben?

Wilhelm Hinners, Dr. Rita Mohr-Lüllmann,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU